

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einführung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte . . . . .	V
Vorwort . . . . .	VII
Verzeichnis der Literatur-Abkürzungen . . . . .	VIII
<b>DIE STADT. Lage und Entwicklung, Befestigungen, Brücken, Brunnen und Anlagen . . . . .</b>	<b>1— 92</b>
Geographie und Statistik . . . . .	3— 10
Quellen, Literatur und Bilddokumente . . . . .	11— 38
Præhistorische und Römische Zeit . . . . .	39— 41
Die Stadtanlage seit dem 13. Jahrhundert . . . . .	41— 44
Die Stadtbefestigungen . . . . .	45— 61
Die Brücken . . . . .	62— 68
Brunnen und Wasserwerke . . . . .	69— 87
Die öffentlichen Anlagen . . . . .	87— 90
Denkmäler . . . . .	90— 92
<b>DIE KIRCHEN. Stifte und Klöster, Pfarrkirchen und Kapellen, Friedhöfe</b>	<b>93—316</b>
Die Grossmünsterkirche und das ehemalige Chorherrengebäude . . . . .	95—165
Das Fraumünster und die ehemaligen Abteigebäude . . . . .	167—205
Die Predigerkirche und die ehemaligen Kloster- bzw. Spitalgebäude . . . . .	207—240
Das ehemalige Barfüsserkloster . . . . .	241—252
Das ehemalige Augustinerkloster . . . . .	253—270
Das ehemalige Kloster Oetenbach . . . . .	270—275
Das ehemalige Zisterzienserkloster Selnau oder Seldenau . . . . .	276—277
Die Peterskirche . . . . .	279—300
Die Wasserkirche . . . . .	300—310
Die ehemalige St. Stephanskapelle . . . . .	310—312
Die ehemalige St. Annakapelle . . . . .	312—313
Die ehemaligen Friedhöfe und Friedhofkapellen . . . . .	313—316
<b>DAS RATHAUS UND DIE ÜBRIGEN ÖFFENTLICHEN GEBÄUDE .</b>	<b>317—398</b>
Das Rathaus . . . . .	319—360
Die ehemalige Ankenwaag . . . . .	361
Der alte Bahnhof . . . . .	361—362
Das ehemalige Bauhaus und die Wohnung des städtischen Werkmeisters in Stein . . . . .	362—364
Das ehemalige Blinden- und Taubstummeninstitut . . . . .	364
Der botanische Garten . . . . .	364—365
Ehemaliges Grosses Magazin bzw. Kaserne im Talacker . . . . .	366
Die Hauptwache . . . . .	366
Das Helmhaus . . . . .	366—368
Die Alte Kantonsschule (Gymnasium) . . . . .	368—371
Das Kantonsspital . . . . .	371—372
Der ehemalige Kappelerhof . . . . .	372—374
Das ehemalige Kaufhaus (Salzhaus) bei der Wasserkirche . . . . .	374—375
Die Kornhäuser . . . . .	376—380
Das ehemalige Künstlergut . . . . .	380
Die Pfalz . . . . .	380—382
Das städtische Pfrundhaus . . . . .	382—384
Das ehemalige „Neue“ Postgebäude . . . . .	384—386
Das ehemalige Richthaus . . . . .	386
Das ehemalige Schlachthaus . . . . .	386—387
Die Stadtkanzlei bzw. ehemalige Schirmvogtei (Waisenamt) . . . . .	387
Die Verkaufsbuden am Hechtplatz . . . . .	387—388
Die Verkaufsbuden an der Grossmünsterterrasse . . . . .	388
Das ehemalige Waisenhaus . . . . .	388—393
Das „Wasserhaus“ . . . . .	393—394
Die ehemaligen Zeughäuser . . . . .	394—397
Die ehemaligen Ziegelhütten . . . . .	397—398

	Seite
DIE ZUNFT- UND GESELLSCHAFTSHÄUSER . . . . .	399—474
Der Rüden . . . . .	401—409
Das Zunfthaus zur Saffran . . . . .	409—417
Die Zunfthäuser zur Meise . . . . .	417—432
Das Zunfthaus zur Schmiden . . . . .	432—434
Das ehemalige Zunfthaus zum Weggen . . . . .	434—435
Das ehemalige Zunfthaus zur Gerwe . . . . .	435—436
Das ehemalige Zunfthaus zum Widder . . . . .	436—438
Die ehemaligen Zunfthäuser zur Schuhmachern . . . . .	438—444
Das Zunfthaus zur Zimmerleuten . . . . .	444—453
Das ehemalige Zunfthaus zur Schneidern . . . . .	453—454
Das ehemalige Zunfthaus zur Schifflenten . . . . .	454—455
Das ehemalige Zunfthaus zum Kämbel . . . . .	455—456
Das Zunfthaus zur Waag . . . . .	456—462
Das Gesellschaftshaus der Schildner zum Schneggen . . . . .	462—467
Das ehemalige Gesellschaftshaus der Bogenschützen . . . . .	467—470
Das ehemalige Schützenhaus am Platz . . . . .	470—474
 NACHTRÄGE UND VERZEICHNISSE . . . . .	 475—494
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	477—478
Ortsverzeichnis . . . . .	479—484
Namenverzeichnis . . . . .	485—487
Verzeichnis der Künstler und Handwerksmeister . . . . .	488—494
Verzeichnis der Photographen und Abbildungsvorlagen . . . . .	494

## VORBEMERKUNGEN

Folgenden Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Mithilfe besonders gedankt. Die Auswahl der Abbildungen wurde im Schosse einer engeren Kommission, bestehend aus den Herren Kantonsbaumeister PETER, Stadtbaumeister HERTER, Staatsarchivar Dr. A. LARGIADÈR, Stadtarchivar E. HERMANN, Dr. K. FREI-KUNDERT, Vizedirektor des Schweizerischen Landesmuseums, und Dr. H. FIETZ erwogen und festgestellt. Herrn Dr. A. Corrodi-Sulzer ist der Verfasser für eine reiche Fülle archivalischen Materials zu besonderem Dank verpflichtet, Herrn Staatsarchivar Largiadèr für wertvolle Mitteilungen und Ratschläge, ebenso Herrn Stadtarchivar Hermann, Herrn Dr. F. Gysin, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums und Herrn Dr. K. Frei-Kundert, den Herren Konservatoren Dr. Vogt und Dr. Gessler sowie Herrn J. Müller; mit Hinweisen auf Archivalien haben die Herren Dr. W. Schnyder und H. Helmerking, durch Hilfe beim Lesen von Inschriften Herr Dr. P. Kläui dem Verfasser wertvolle Dienste geleistet. Für Förderung bei Benützung der Kirchgemeindearchive St. Peter und Prediger dankt der Verfasser den Herren Pfarrer Hasler und Kuster. Für grundlegende Aufschlüsse über Bau und Ausstattung des Rathauses sei Herrn H. Reimann (Hochbauamt des Kantons Zürich), für Einblick in Aufnahmen der Predigerkirche Herrn Rüegger (ebenda) bestens gedankt. Herr Dr. H. Erb hat dem Verfasser freundlicherweise sein Manuskript über den Rüden zur Verfügung gestellt, ebenso Herr E. Eidenbenz-Pestalozzi das seinige über das Zunfthaus zur Schuhmachern. Auch Herrn Prof. Dr. R. Bernoulli verdankt der Unterzeichnete wichtige Mitteilungen, Herrn Dr. H. Fietz die Einsichtnahme in die Zeichnungen von Herrn Kantonsbaumeister Fietz, und Herrn Dr. O. Haab die Erlaubnis, Photographien aus seiner umfassenden Sammlung wiedergeben zu dürfen. Es freut den Verfasser, auch Herrn Ernst Angst, diplom. Architekt, für eine Menge unentbehrlicher Hülfeleistungen an dieser Stelle besonders zu danken.

Doch kommt der herzlichste Dank denjenigen zu, die die Mühe nicht scheuten, den Text ganz oder zum Teil in Maschinenschrift oder in Korrekturbogen durchzuprüfen, so die Herren Prof. Zemp, Staatsarchivar Dr. A. Largiadèr und Gymnasialprofessor P. Schoch (St. Gallen), ebenso die Herren Dr. A. Corrodi-Sulzer, Direktor Dr. F. Gysin, Dr. K. Frei-Kundert, Dr. E. Vogt, Prof. Dr. R. Bernoulli, H. Reimann, Dr. H. Erb und Pfarrer Th. Hasler.